

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau Schimon-Regan.

a) Canzonetta „La farfalletta“ von Domenico Scarlatti.

La farfalletta.

Qual farfalletta amante  
Io volo a quella fiamma  
Che in petto il cor m'infiamma  
E morte non mi dà,  
Il vago tuo sembiante  
Se accresce in me l'ardore,  
A quest' afflitto core  
Ristoro pur darà!

Der Schmetterling.

Ein Schmetterling dort flattert,  
Versengt sich an der Kerze;  
So wird verzehrt mein Herze  
Von deiner Augen Licht.  
Doch wenn aus diesen Augen  
Mich trifft ein Blick voll Liebe,  
Erwachen neue Triebe,  
Dich lassen kann ich nicht!

b) „In der Fremde“ von W. Taubert.

Es steht ein Baum in jenem Thal,  
Darunter sass ich manchenmal  
Mit meinem Schatz allein.  
Wir sassen da so still und stumm,  
Die Blumen sah'n sich verwundert um  
Nach meinem Schätzelein.

Noch blüh'n die Blumen dort umher,  
Ich aber sehe sie nicht mehr,  
Und frage sie auch nie:  
„Was seht ihr an mein Schätzelein,  
Von euch kann keines schöner sein als sie,  
Mein holdes Schätzelein.“

Noch steht der Baum im Thale dort,  
Ich aber zog zur Fremde fort  
Und leer ist jener Platz.  
Ich sitz' auf ödem, kaltem Stein,  
Ich sitz' hier in der Fremd' allein,  
Und denk' an meinen Schatz.

Hoffmann v. Fallersleben.

c) „Der Schelm“ von Carl Reinecke.

Es geht ein Schelm durch alle Land',  
Der ist bei Alt und Jung bekannt,  
Ein Knabe ist's mit Aeuglein klar,  
Mit Schelmengrübchen und Lockenhaar,  
Er schaut so fromm unschuldig drein;  
Jungfräulein, hüt' dich fein,  
Sonst wird dein Herz verloren sein.

'ne Maid am Fenster sass und spann,  
Da ritt des Wegs ein Reitersmann,  
Er sah sie an so wonniglich,  
Das fuhr in's Herz ihr, dass sie erblich.  
„Um Gott! was war dir, Tochter mein?“  
Mütterlein, schick dich drein!  
Nun wird sie dir verloren sein.

Wer steht dort in der Thür und lacht?  
Das ist der Schelm, der das vollbracht,  
Er traf die Maid, er traf den Mann,  
Hat seine Herzensfreude dran.  
So treibt er seine Schelmerei'n,  
Klug und fein, Jahr aus, Jahr ein,  
Kein Mensch mag vor ihm sicher sein.

Victor Blüthgen.